Autor(en): **Baeschlin, F.**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **24 (1926)**

Heft 11

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bücherbesprechungen.

Löschner, Dr. H., Professor an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn, *Instrumente der Praktischen Geometrie.* Mit 50 Figuren im Text und 70 Instrumentenbildern. 8⁰, 145 S. Oesterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst, Wien und Leipzig 1926. Gebunden 4. — R.-Mark.

Die vorliegende Veröffentlichung erscheint als Band der Fachbücherei „Die Landkarte", die sich bestrebt, die wichtigsten Kenntnisse über Entstehen, Wesen und Inhalt von Plänen und Karten in möglichst weite Kreise der Bevölkerung zu tragen und das Verständnis für diese Arbeiten zu wecken.

Wenn daher auch das vorliegende Buch dem Rahmen seiner Veröffentlichungsserie entsprechend sich an einen weiteren Leserkreis richtet, so möchte ich doch kurz in dieser Zeitschrift darauf hinweisen, weil es sicher auch dem Fachmann manches zu bieten hat. Es werden überall die modernsten Instrumente behandelt und durch gute Abbildungen dargestellt. So finden wir Beschreibungen und Bilder des Wild-Theodoliten, des Wild-Nivelliers, des Wild-Zeiss-Theodoliten, der Kippregeln und Absteckungsinstrumente von Kern & Co. und der Planimeter, Koordinatographen und Pantographen von Coradi, um nur auf Instrumente schweizerischer Konstrukteure hinzuweisen.

Das Buch wird jedem, der sich über den Stand der modernen Instrumententechnik orientieren will, etwas bieten.

F. Baeschlin.

Enberg John und *Langström* Erik, *Sechsstellige Tafeln über die Zahlwerte der trigonometrischen Funktionen für Zentesimale Teilung.* 8⁰, 164 Seiten. Herausgegeben von dem Königlich Schwedischen Landesvermessungsamt.

Obwohl das Vorwort dieses Buches schwedisch gehalten ist, hindert dies den Gebrauch für anderssprachige Rechner in keiner Weise. Die Tabellen geben die natürlichen Werte der trigonometrischen Funktionen Sin, Cosec, Tang, Cotg, Sec und Cos von 0^g bis $3^g00'$, resp. von 100^g bis $97^g00'$. für alle 10 Sekunden. Für die übrigen Bereiche des Quadranten finden wir die Werte für jede Minute. Die Funktionen Sin und Cos werden durch die ganze Tafel hindurch auf 6 Stellen nach dem Komma angegeben. Für die übrigen Funktionen finden wir i. A. immer 6 Ziffern, zum Teil bis zum Betrage von zirka 2.0 auch 7 Ziffern. So werden Cosec und Cotg von 32^g bis 50^g mit 6 Stellen nach dem Komma angegeben, Sec und Tang entsprechend von 100^g bis 68^g. Die Tafeln enthalten ferner auf den Seiten 2 bis 7 von 10 zu 10 Minuten die Werte $\frac{\sin x}{x^g}$ und $\frac{\operatorname{tang} x}{x^g}$ auf 7 Stellen nach dem Komma, also ebenfalls auf 6 Ziffern, ferner deren Reziproken 6ziffrig bis zum Betrage von 15^g. Die Tafeln geben fast für alle vorkommenden Tafeldifferenzen auf der betreffenden Seite Proportionalteiltäfelchen von 1—9 auf Zehntel.

Da der Druck der Ziffern sehr klar, die Anordnung übersichtlich und zweckentsprechend und das Papier vorzüglich ist, so können diese Tafeln für das Maschinenrechnen in zentesimaler Teilung allen Interessenten warm empfohlen werden.

F. Baeschlin.